

262586-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Ingenieur- und Hochbauarbeiten – Talsperre Lichtenberg Komplexsanierung VE 5 mit Losen Umbau Dammkrone und Neubau Oberflächendichtung Damm

OJ S 86/2024 02/05/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb

Freiberger Mulde / Zschopau

E-Mail: betrieb.fmz@ltv.sachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Talsperre Lichtenberg Komplexsanierung VE 5 mit Losen Umbau Dammkrone und Neubau Oberflächendichtung Damm

Beschreibung: Talsperre Lichtenberg Komplexsanierung VE 5 mit Losen Umbau Dammkrone und Neubau Oberflächendichtung Damm

Kennung des Verfahrens: 018ecb90-7f65-4226-b8ef-ce09213a7b89

Interne Kennung: FMZ-2024-31

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Freiberger Mulde /Zschopau, Talsperre Lichtenberg

Stadt: Lichtenberg

Postleitzahl: 09368

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es wird immer der Bieter beauftragt, der pro Los das günstigste Angebot angeboten hat. Wertungskriterium 100 % Preis.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - VOB/A (EU)

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: §§123, 124 GWB; §§ 6e, 6f EU VOB/A; § 13iVm. § 16 VOB/A EU, § 15 VOB/A EU; § 16a VOB/A EU

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: VE5.1_Umbau Dammkrone

Beschreibung: VE5.1 Die Vergabeeinheit VE5.1 beinhaltet die Maßnahmen am Absperrbauwerk (ABW) der Hauptsperre. Es ist eine grundhafte Sanierung aller Wege und Plätze durchzuführen. Die Dammkrone ist umzubauen, dazu sind neue Betonfertigteile an der Wasserseite, neue Geländer, Leuchtenmaste und Tore einzubauen. Messpfeiler an der Dammkrone und den luftseitigen Bermen des Dammes sind zu errichten. Rückbau asphaltgebundene Kronenstraße und Plätze ca. 3.000 m² Herstellung (grundhafter Ausbau) asphaltgebundene Kronenstraße und Plätze ca. 3.000 m² Abbrucharbeiten/Rückbau Betonfertigteile (LxBxH = 1,25 x 0,95x 1,12 m) ca. 300 m Abbrucharbeiten/Rückbau Fundamente Geländerpfosten ca. 120 St. Umlagerung Erdmassen ca. 1.500 m³ Abbrucharbeiten 24 Lichtmaste, Geländer ca. 650 m, Zäune ca. 500 m (gefährlicher Abfall TRGS 505) Einbau ca. 110 Stück Betonfertigteile ca. 300 m Metallbauarbeiten Geländer, Tore, Lichtmaste, Zäune Montage Messtechnische Bauwerksüberwachung Leistungen EMSR /Blitzschutz und Erdung asbesthaltige Fugenbänder zwischen abzubrechenden Betonfertigteilen (gefährlicher Abfall TRGS 505) Kabelschutzrohre ca. 1.000 m Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau, Talsperre Lichtenberg

Stadt: Lichtenberg

Postleitzahl: 09368

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 14/08/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Soweit die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenzen nicht oder nicht in geforderter Anzahl mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind bzw. nicht die bekannt gemachten Anforderungen an die Referenzen erfüllen, sind mit dem Angebot zusätzliche vergleichbare bzw. den Mindestanforderungen entsprechende Referenzen einzureichen, andernfalls ist das Angebot auszuschließen. Sofern der AG bereits im Besitz entsprechender Referenzen ist, ist hierauf durch den Bieter mit dem Angebot hinzuweisen und die Referenzen zu benennen. Von den Bietern der engeren Wahl wird soweit nicht im PQ hinterlegt, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. die Bescheinigung in Steuersachen nachgefordert. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung, FB 124" ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Nachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stelle zu bestätigen. Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters sowie der Einhaltung der Anforderungen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweise gemäß VOB/A EU § 6a Nr.: 2c. Eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils der gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Soweit die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenzen nicht oder nicht in geforderter Anzahl mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind bzw. nicht die bekannt gemachten Anforderungen an die Referenzen erfüllen, sind mit dem Angebot zusätzliche vergleichbare bzw. den Mindestanforderungen entsprechende Referenzen einzureichen, andernfalls ist das Angebot auszuschließen. Sofern der AG bereits im Besitz entsprechender Referenzen ist, ist hierauf durch den Bieter mit dem Angebot hinzuweisen und die Referenzen zu benennen. Von den Bietern der engeren Wahl wird soweit nicht im PQ hinterlegt, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. die Bescheinigung in Steuersachen nachgefordert. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung, FB 124" ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Nachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stelle zu bestätigen. Im Los 5.1 bestehen keine Referenzanforderungen. Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind zusätzlich zu den Teilnahmebedingungen EU genannt - mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung Eignung MiLoG - Erklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten - Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (Hinweis: Angebote sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU)2022/576 nicht abgegeben wird). - Ablaufplan gem. LB Ziff. 7.1.3 - Skizzenhafter BE-Plan gem. BB Ziff. 7.1.3 - Nach TRGS 519 Anlage 9 muss für die „Aufsichtführende Person vor Ort“ die Qualifikation für die Anwendung anerkannter emissionsarmer Verfahren AF-Q1E, d. h. Grundkenntnisse + Qualifikationsmodul Q1E nach TRGS 519 Anlage 10 mit dem Angebot einreichen Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters sowie der Einhaltung der Anforderungen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ecb90-7f65-4226-b8ef-ce09213a7b89/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ecb90-7f65-4226-b8ef-ce09213a7b89/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters sowie der Einhaltung der Anforderungen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter zur elektronischen Angebotsöffnung zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Abschlags- und Schlusszahlungen nach § 16 VOB/B sowie den Besonderen Vertragsbedingungen FBL 214 und Anlage zu den Besonderen Vertragsbedingungen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verfahren vor der Vergabekammer (§160 GWB), Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: VE5.2_Neubau Oberflächendichtung Damm

Beschreibung: VE5.2 Die Vergabeeinheit VE5.2 beinhaltet die Maßnahmen zur Dichtungserneuerung am Absperrbauwerk (ABW) der Hauptsperre. Es ist eine vollflächige Oberflächendichtung mit Kunststoffdichtungsbahn (KDB) mit einer Entwässerung der KDB in den Kontrollgang der Herdmauer herzustellen. Die Herdmauer ist von überlagernden Sedimenten und Böden zu beräumen. Die wasserseitige Treppe zum Schwimmponton ist bauzeitlich zu beräumen. Umlagerung Erdmassen ca. 500 m³ Wasserstrahlen mit moderatem Druck zum Säubern der vorhandenen Dichtung 20.000 m³ Montage Dichtungssystem "Kunststoffdichtungsbahn" einschließlich Klemmkonstruktionen ca. 20.000 m² Kernbohrarbeiten in Stahlbeton Tiefe bis 2 m, DN 50, ca. 30 Stück
Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau, Talsperre Lichtenberg

Stadt: Lichtenberg

Postleitzahl: 09368

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 17/08/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Soweit die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenzen nicht oder nicht in geforderter Anzahl mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind bzw. nicht die bekannt gemachten Anforderungen an die Referenzen erfüllen, sind mit dem Angebot zusätzliche vergleichbare bzw. den Mindestanforderungen entsprechende Referenzen einzureichen, andernfalls ist das Angebot auszuschließen. Sofern der AG bereits im Besitz entsprechender Referenzen ist, ist hierauf durch den Bieter mit dem Angebot hinzuweisen und die Referenzen zu benennen. Von den Bietern der engeren Wahl wird soweit nicht im PQ hinterlegt, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. die Bescheinigung in Steuersachen nachgefordert. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung, FB 124" ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Nachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der " Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stelle zu bestätigen. Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters sowie der Einhaltung der Anforderungen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweise gemäß VOB/A EU § 6a Nr.: 2c. Eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils der gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Soweit die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenzen nicht oder nicht in geforderter Anzahl mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind bzw. nicht die bekannt gemachten Anforderungen an die Referenzen erfüllen, sind mit dem Angebot zusätzliche vergleichbare bzw. den Mindestanforderungen entsprechende Referenzen einzureichen, andernfalls ist das Angebot auszuschließen. Sofern der AG bereits im Besitz entsprechender Referenzen ist, ist hierauf durch den Bieter mit dem Angebot hinzuweisen und die Referenzen zu benennen. Von den Bietern der engeren Wahl wird soweit nicht im PQ hinterlegt, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. die Bescheinigung in Steuersachen nachgefordert. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung, FB 124" ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Nachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stelle zu bestätigen.

Referenzanforderungen KDB Referenzanforderungen abweichend von der Leistungsbeschreibung, Anl. 9 - QMP - KDB, Ziff. 4.1 mindestens drei Referenzen an Damm- oder vergleichbaren Böschungen in den letzten fünfzehn Jahren, mindestens eine Referenz an Damm- oder vergleichbaren Böschungen mit einer Wasserdrukthöhe auf die tiefste Stelle der verlegten KDB-Fläche von mindestens 30 m in den letzten fünfzehn Jahren, mindestens zwei Referenzen an Damm- oder vergleichbaren Böschungen mit einer Betriebsdauer der Kunststoffdichtungsbahn von mindestens zehn Jahren, mindestens zwei Referenzen an Damm- oder vergleichbaren Böschungen mit mindestens 15.000 m² in den letzten fünfzehn Jahren, mindestens zwei Referenzen an Damm- oder vergleichbaren Böschungen (Neigung von 1:2 und steiler) bei denen der Untergrund aus Beton oder Asphaltbeton bestand in den letzten fünfzehn Jahren. Die eingereichten Referenzen können mehrere Referenzkriterien in einer Referenz erfüllen. Es sind jeweils folgende Angaben je Referenz zur KDB zu machen: Projektname, Auftraggeber mit Ansprechpartner (Kontaktdaten), Auftragssumme (netto), Ausführungsort und Land, Bauart des gedichteten Bauwerkes (z. B. Damm mit Asphaltaußen- oder Betondichtung, Kanal, Staumauer, usw.), Art der ausgeführten Leistung - spezifische Angaben zum kontrollierbaren Dichtungssystem einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung (u. a. Material und Dicke der Dichtung, des Vlieses bzw. des/der Drängitters/-matte, Art und Aufbau des Entwässerungssystems), stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, Ausführungszeitraum, Maximale Wassertiefe im Bereich des kontrollierbaren Dichtungssystems, Fläche des kontrollierbaren Dichtungssystems, Neigung des Untergrundes, stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer, Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden, Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. mit dem Angebot vorzulegende physische Dokumente/Nachweise/Konzepte zu FB211, Ziff. 3.1 erforderliche Dokumente Ablaufplan

gem. LB Ziff. 7.1.3 Skizzenhafter BE-Plan gem. BB Ziff. 7.1.3 Konzept als skizzenhafte Darstellung mit Materialangabe zum tagwasserdichten Fugenverschluß, s. BB Ziff. 7.1.1 Absatz: "Die Fugen zwischen den neu gesetzten Betonfertigteilen, in denen kein Belüftungsrohr eingebaut wird, sind gegen Eindringen von Niederschlag tagwasserdicht zu verschließen." Erforderliche physische Nachweise gem. LB, Anl. 9 QMP - KDB, Ziff. 4.6.2; Die Qualifikation des Verlegepersonals ist durch eine abgeschlossene Ausbildung zum Kunststoffschweißer gemäß DVS 2212-3 „Prüfung von Kunststoffschweißern, Prüfgruppe III, Bahnen im Erd- und Wasserbau“ nachzuweisen. Fremdüberwachungsvertrag des Produktherstellers und das zeitlich letzte Überwachungsergebnis; wenn Produkte von verschiedenen Herstellern zu Einsatz kommen, je Hersteller Qualitätsmanagementsystem Zertifikat DIN ISO 9001 folgende Eignungsnachweise für die einzubauenden Geokunststoffe: Aktuelles CE-Zertifikat der geosynthetischen Kunststoffdichtungsbahn nach DIN EN 13361: 2004 für freiliegende Anwendung. Erklärung des Herstellers über die Einhaltung der geforderten Dauer der Witterungsbeständigkeit und technische Begründung (einschließlich Prüfzertifikat), Nachweis der Umweltunbedenklichkeit der Komponenten des Dichtungssystems nach M Geok E oder gleichwertig Aktuelles CE-Zertifikat DIN EN 13252: 2016 für Funktion Dränen. Aktuelles CE-Zertifikat DIN EN 13254:2016 für Funktion Schützen. Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind zusätzlich zu den Teilnahmebedingungen EU genannt - mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung Eignung MiLoG - Erklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten - Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022 /57

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ecb90-7f65-4226-b8ef-ce09213a7b89/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018ecb90-7f65-4226-b8ef-ce09213a7b89/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters sowie der Einhaltung der Anforderungen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter zur elektronischen Angebotsöffnung zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Abschlags- und Schlusszahlungen nach § 16 VOB/B sowie den Besonderen Vertragsbedingungen FBL 214 und Anlage zu den Besonderen

Vertragsbedingungen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verfahren vor der Vergabekammer (§160 GWB), Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb
Freiberger Mulde / Zschopau

Registrierungsnummer: ID00005892

Postanschrift: Am Roten Turm 1

Stadt: Marienberg

Postleitzahl: 09496

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

E-Mail: betrieb.fmz@ltv.sachsen.de

Telefon: +49373673100 0

Fax: +49373673100 30

Internetadresse: <https://www.talsperren-sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion
Sachsen, Dienststelle Leipzig

Registrierungsnummer: t:03419773800

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +493419771040

Fax: +493419771049

Internetadresse: <https://www.lds.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

018ecb98-4348-4dbb-8cba-bbf165d8eca0-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Es sind in der VE 5.2 die Referenzanforderungen angepasst worden:

Referenzanforderungen KDB Referenzanforderungen abweichend von der Leistungsbeschreibung, Anl. 9 - QMP - KDB, Ziff. 4.1 mindestens drei Referenzen an Damm- oder vergleichbaren Böschungen in den letzten fünfzehn Jahren, mindestens eine Referenz an Damm- oder vergleichbaren Böschungen mit einer Wasserdruckhöhe auf die tiefste Stelle der verlegten KDB-Fläche von mindestens 30 m in den letzten fünfzehn Jahren, mindestens zwei Referenzen an Damm- oder vergleichbaren Böschungen mit einer Betriebsdauer der Kunststoffdichtungsbahn von mindestens zehn Jahren, mindestens zwei Referenzen an Damm- oder vergleichbaren Böschungen mit mindestens 15.000 m² in den letzten fünfzehn Jahren, mindestens zwei Referenzen an Damm- oder vergleichbaren Böschungen (Neigung von 1:2 und steiler) bei denen der Untergrund aus Beton oder Asphaltbeton bestand in den letzten fünfzehn Jahren. Die eingereichten Referenzen können mehrere Referenzkriterien in einer Referenz erfüllen. Es sind jeweils folgende Angaben je Referenz zur KDB zu machen: Projektname, Auftraggeber mit Ansprechpartner (Kontaktdaten), Auftragssumme (netto), Ausführungsort und Land, Bauart des gedichteten Bauwerkes (z. B. Damm mit Asphaltaußen- oder Betondichtung, Kanal, Staumauer, usw.), Art der ausgeführten Leistung - spezifische Angaben zum kontrollierbaren Dichtungssystem einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung (u. a. Material und Dicke der Dichtung, des Vlieses bzw. des/der Drängitters/-matte, Art und Aufbau des Entwässerungssystems), stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, Ausführungszeitraum, Maximale Wassertiefe im Bereich des kontrollierbaren Dichtungssystems, Fläche des kontrollierbaren Dichtungssystems, Neigung des Untergrundes, stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer, Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden, Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. mit dem Angebot vorzulegende physische Dokumente/Nachweise/Konzepte zu FB211, Ziff. 3.1 erforderliche Dokumente Ablaufplan gem. LB Ziff. 7.1.3 Skizzenhafter BE-Plan gem. BB Ziff. 7.1.3 Konzept als skizzenhafte Darstellung mit Materialangabe zum tagwasserdichten Fugenverschluß, s. BB Ziff. 7.1.1 Absatz: "Die Fugen zwischen den neu gesetzten Betonfertigteilen, in denen kein Belüftungrohr eingebaut wird, sind gegen Eindringen von Niederschlag tagwasserdicht zu verschließen. " Erforderliche physische Nachweise gem. LB, Anl. 9 QMP - KDB, Ziff. 4.6.2; Die Qualifikation des Verlegepersonals ist durch eine abgeschlossene Ausbildung zum Kunststoffschweißer gemäß DVS 2212-3 „Prüfung von Kunststoffschweißern, Prüfgruppe III, Bahnen im Erd- und Wasserbau“ nachzuweisen. Fremdüberwachungsvertrag des Produktherstellers und das zeitlich letzte Überwachungsergebnis; wenn Produkte von verschiedenen Herstellern zu Einsatz kommen, je Hersteller Qualitätsmanagementsystem Zertifikat DIN ISO 9001 folgende Eignungsnachweise für die einzubauenden Geokunststoffe: Aktuelles CE-Zertifikat der geosynthetischen Kunststoffdichtungsbahn nach DIN EN 13361: 2004 für freiliegende Anwendung. Erklärung des Herstellers über die Einhaltung der

geforderten Dauer der Witterungsbeständigkeit und technische Begründung (einschließlich Prüfzertifikat), Nachweis der Umweltunbedenklichkeit der Komponenten des Dichtungssystems nach M Geok E oder gleichwertig Aktuelles CE-Zertifikat DIN EN 13252:2016 für Funktion Dränen. Aktuelles CE-Zertifikat DIN EN 13254:2016 für Funktion Schützen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0002

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018f2a0f-982d-424f-9965-faecc58edb0c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/04/2024 15:44:32 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 262586-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 86/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/05/2024